

Ananassalbei

Salvia rutilans/ Salvia elegans

Familie: Lippenblütler (Lamiáceae)



Schon bei leichter Berührung des Ananassalbeis verströmt dieser ein zartes Fruchtaroma, das an frische Ananas erinnert.

Der Ananassalbei ist eine mehrjährige Pflanze, die jedes Jahr neu aus den Wurzelstöcken austreibt. Die Pflanze ist sehr raschwüchsig und produziert eine große Menge an herrlich, fruchtig riechenden Blättern.

Der Ananassalbei ist eine typische Kübelpflanze, die im Sommer ausgepflanzt werden kann. Er gedeiht zwar auch in kühlen Sommern, ist allerdings nicht winterhart bzw. frostfest. Beim Standort ist der Ananassalbei recht anspruchslos. Für ein üppiges Wachstum braucht er allerdings einen nahrhaften Boden und viel Wasser. Das beste Aroma erzielt man an einem halbschattigen, warmen und feuchten Standort.

Die Pflanze kommt ursprünglich aus dem Hochland von Mexiko und Guatemala.

Nutzung:

Verwendung als Küchenkräuter: Blüten und Blätter sind essbar. Als Gewürz passt der Ananassalbei zu süßen und salzigen Speisen. Besonders kleingehackt gibt er Quark und Fruchtsalaten einen fruchtigen Geschmack.

Verwendung als Teepflanze: Der Ananassalbei ist aufgrund seines fruchtigen Ananasaromas eine beliebte Teepflanze.

Teezubereitung: 1 gehäufte Esslöffel Blätter mit ¼ Liter kochendem Wasser übergießen und zugedeckt 10 Minuten ziehen lassen.

weitere Verwendung: Blätter und Blüten werden besonders als Duftpflanzen für Potpourris, Duftsträuße oder im Duftgarten verwendet.

Inhaltsstoffe: ätherische Öle, Saponine, Vitamine

Ananassalbei

Salvia rutilans/ Salvia elegans

Familie: Lippenblütler (Lamiáceae)

Wuchsform:

Der Ananassalbei ist eine äußerst schnell wüchsige Salbeiart. So ist er bis im Spätsommer meist zu einem stattlichen Busch herangewachsen. Dabei erreicht die Pflanze eine Höhe von ca. 100 - 120 cm. Im Frühjahr sollte der Ananassalbei allerdings kräftig zurückgeschnitten werden.



Blätter:

Die Blätter sind intensiv hell- bis mittelgrün. Sie sind dreiecksförmig und nach vorne zugespitzt. Die Blätter duften herrlich nach einem fruchtigen Ananasaroma.

Blütezeit:

Die Pflanze blüht von September bis November.

Blüten:

Honigsüße, leuchtend rote (scharlachrote) Blüten, die reich an süßem Nektar sind. Diese nektarhaltigen Blüten ziehen viele Insekten an.



Die Blüten sind eine Bereicherung im Kräutergarten, da im Oktober meist alle anderen Kräuter bereits verblüht sind.

Blütenstand:

Schlanke Ähren mit prächtigen, röhrenförmigen, roten Blüten.

Vermehrung:

Es ist empfehlenswert Stecklinge zu überwintern. Dafür schneidet man 10 cm lange Tribspitzen ab und stellt diese den Winter über in Wasser.

Ökologischer Lehrgarten
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
www.ph-karlsruhe.de/org/natwiss/GARTEN/

Autorin: Ariane Löffler

